

*Stadtbahn Kiel*

*Ausschreibung der Leistungen für die Inbetriebnahmestufe 1*

## **Umweltplanung**

*DVI.SB.902.26*

*Ausschreibungsbedingungen*

Kiel, Mai 2026

## Inhaltsverzeichnis

1.	Details zur Vergabeart .....	2
1.1.	Erste Phase der Vergabe: Teilnahmewettbewerb.....	2
1.2.	Zweite Phase der Vergabe: Angebotsphase.....	3
2.	Auftraggeberin und Kommunikation .....	4
3.	Gegenstand der Vergabe.....	4
4.	Teilnahmewettbewerb (erste Phase) .....	4
4.1.	Berufliche Risikohaftpflichtversicherung (vorbereitend auf Phase 2) .....	6
4.2.	Verschwiegenheitsverpflichtung (vorbereitend auf Phase 2) .....	6
5.	Angebotsphase (zweite Phase) .....	6
5.1.	Preisblatt und Kalkulation .....	7
5.2.	Angebotpräsentation.....	7
5.3.	Zuschlagskriterien.....	8
6.	Geplanter Zeitablauf erste und zweite Phase (Stand 15.05.26).....	9
	Tabellenverzeichnis.....	9

## 1. Details zur Vergabeart

Die Landeshauptstadt Kiel (LHK) führt zur Vergabe der Leistungen im Rahmen der Stadtbahnplanung ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach § 17 VgV durch. Das Vergabeverfahren besteht aus zwei Phasen.

Nebenangebote sind bei der Vergabe nicht zulässig und eigene Geschäftsbedingungen dürfen keine Anwendung finden.

Bewerber\*innengemeinschaften sind zulässig und werden in den vorliegenden Unterlagen auch als „Bewerber\*innen“, „ARGE“ oder „Bieter\*innen“ bezeichnet, es sei denn, es ist anders angegeben. Bei Bewerber\*innengemeinschaften haften alle Mitglieder als Gesamtschuldner\*innen.

Das Vergabeverfahren wird im EU-Amtsblatt und dem Vergabeportal [www.dtv.de](http://www.dtv.de) veröffentlicht. Die Bewerber\*innen haben die Möglichkeit, Unterlagen von der Vergabeplattform herunterzuladen. Die Vergabeunterlagen bestehen neben diesem Dokument aus den im Anlageverzeichnis aufgeführten Unterlagen.

Im Anlagenverzeichnis sind im letzten Teil Dokumente aufgeführt, die den Bewerber\*innen erst nach positiver Rückmeldung im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs sowie nach Vorlage einer Verschwiegenheitserklärung zur Verfügung gestellt werden. Für den späteren Erhalt dieser Unterlagen in der Angebotsphase ist die Abgabe einer Verschwiegenheitserklärung bereits im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs erforderlich.

Rückfragen sind während des Vergabeprozesses ausschließlich in elektronischer Form über das Vergabeportal [www.dtv.de](http://www.dtv.de) zu stellen und werden auch über das Vergabeportal beantwortet.

### 1.1. Erste Phase der Vergabe: Teilnahmewettbewerb

Die Teilnahmeanträge müssen bis zum **08. Juli 2026, 08:10 Uhr** unter Beifügung aller geforderten Anlagen, Erklärungen und Nachweise als PDF-Datei elektronisch über die Vergabeplattform in Textform eingereicht werden. Der Teilnahmeantrag ist im PDF-Dateiformat ohne Kopier-/Druckschutz zu übermitteln, sofern in den Vergabeunterlagen kein anderes Format vorgegeben ist.

Die geforderten Erklärungen und Nachweise sollen in der genannten Reihenfolge und zusammengefasst zu einem PDF-Dokument eingereicht werden.

Mindestens drei und maximal fünf Bewerber\*innen werden nach dem Abschluss des Teilnahmewettbewerbs zur Abgabe eines erstverbindlichen Angebotes (Phase zwei) aufgefordert. Diejenigen Bewerber\*innen, die nicht aufgefordert werden, erhalten eine schriftliche Absage. Dabei werden ihnen die Gründe für die Nichtberücksichtigung ihrer Bewerbung mitgeteilt. Bei exakt gleicher Punktzahl mehrerer Bewerber\*innen entscheidet ein Losverfahren über die Auswahl. Das Losen wird unter Aufsicht der Vergabestelle durch-

geführt und schriftlich protokolliert (Datum, Beteiligte, Ergebnis), sodass die Nachvollziehbarkeit und Gleichbehandlung gewahrt bleiben. Ferner behält sich die Auftraggeberin (AG) vor, auch weniger als drei Bieter\*innen zur Angebotsabgabe aufzufordern sowie in Verhandlung zu treten.

## **1.2. Zweite Phase der Vergabe: Angebotsphase**

Die Bewerber\*innen, die zur Abgabe eines erstverbindlichen Angebotes aufgefordert werden (zweite Phase der Vergabe), bittet die AG um ein detaillierteres Konzept, siehe Beschreibung unter Punkt 5.

Der Termin zur Abgabe des erstverbindlichen Angebotes ist voraussichtlich der **24. August 2026**. Die Präsentationstermine werden voraussichtlich zwischen dem **21. und 25. September 2026** stattfinden. Möglicherweise werden die Termine mit Verhandlungen verknüpft, sofern die Vergabe nicht auf Grundlage der erstverbindlichen Angebote erfolgt. Die genauen Termine werden den Bewerber\*innen im weiteren Verlauf des Verfahrens gesondert mitgeteilt.

Die AG behält sich vor, den Auftrag auf der Grundlage der schriftlichen verbindlichen Erstangebote (zusätzlich der Präsentation vor Ort) zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten (§ 17 Abs. 11 VgV).

Optional findet im Anschluss an die Präsentationen eine Verhandlungsrunde über die Inhalte der zweiten Phase und eine Aufforderung zur Abgabe überarbeiteter Angebote statt.

Die AG behält sich vor, das Verfahren gemäß § 17 Abs. 12 VgV abzuschichten bzw. in verschiedenen aufeinanderfolgenden Phasen abzuwickeln, um die Zahl der Angebote zu reduzieren.

Bei exakt gleicher Punktzahl mehrerer Bewerber\*innen entscheidet ein Losverfahren über die Auswahl. Das Losen wird unter Aufsicht der Vergabestelle durchgeführt und schriftlich protokolliert (Datum, Beteiligte, Ergebnis), sodass die Nachvollziehbarkeit und Gleichbehandlung gewahrt bleiben.

## **2. Auftraggeberin und Kommunikation**

Auftraggeberin ist die Landeshauptstadt Kiel. Ansprechpartner\*in während der Ausschreibung ist die Zentrale Vergabestelle (ZVS) der LHK.

Fragen zur Vergabe sind elektronisch in Textform ausschließlich auf dem Vergabeportal [www.dtv.de](http://www.dtv.de) zu stellen.

Die Geschäftssprache ist deutsch. Alle Unterlagen der Vergabe sind, wenn nicht anders gefordert, in der Geschäftssprache als PDF-Dokument einzureichen. Die Besprechung aller Leistungen erfolgt ausschließlich in der Geschäftssprache. Die Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift ist bindend.

## **3. Gegenstand der Vergabe**

Gegenstand der Vergabe ist in der Anlage 21 Leistungsbeschreibung im Kapitel 1 detailliert beschrieben.

## **4. Teilnahmewettbewerb (erste Phase)**

Die Bewerber\*innen werden aufgefordert, den Nachweis ihrer Leistungsfähigkeit bei der Vergabestelle einzureichen. Werden die Unterlagen nicht bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist eingereicht, führt dies zum Ausschluss des\*der Bewerber\*in. Die Vergabestelle wird von der Möglichkeit des Nachforderns von Unterlagen innerhalb einer von der Vergabestelle zu bestimmenden Frist nach § 56 Abs. 2 und 4 VgV Gebrauch machen, wenn davon auszugehen ist, dass der\*die Bewerber\*in aus Unachtsamkeit Angaben nicht oder widersprüchlich geliefert hat.

Bei Bewerber\*innengemeinschaften sind sämtliche geforderten Unterlagen von jedem Mitglied mit der Bewerbung vorzulegen. Die zur Bewertung der fachlichen Leistungsfähigkeit geforderten Referenzen können gemeinschaftlich eingereicht werden. Angaben zum spezifischen durchschnittlichen Jahresumsatz sowie zur Personalstärke werden bei Bewerber\*innengemeinschaften gemeinsam berücksichtigt. Die Eignung der Bewerber\*innengemeinschaft wird insgesamt bewertet.

Die Bewertung der rechtzeitig, vollständig und formal korrekt eingereichten Teilnahmeanträge teilt sich folgendermaßen auf:

---

Tabelle 1: Wertungskriterien Teilnahmewettbewerb (erste Phase)

	Wertungskriterium	Punkte	Max. Punkte
<b>1.</b>	<b>Wirtschaftliche und formale Leistungsfähigkeit des Unternehmens</b>		<b>40</b>
1.0	Durchschnittlicher spezifischer Jahresumsatz (Netto) des Unternehmens auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre im relevanten Gewerk	4 - 20	20
1.1	Jährlicher Durchschnitt der Beschäftigten im Unternehmen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren	4 – 20	20
<b>2.</b>	<b>Berufliche Leistungsfähigkeit, die in dem Auftrag eingesetzt werden sollen</b>		<b>60</b>
<b>2.1</b>	<b>Vergleichbare durchgeführte Projekte die das Unternehmen durchgeführt hat Ingenieurbauwerke</b>		<b>36</b>
2.1.1	Max. drei Referenzen aus vergleichbaren Infrastruktur- und/oder Stadtbahnbauprojekten und/oder Straßenverkehrs- und/oder Eisenbahnbauprojekten der letzten 20 Jahre in den Leistungsstufen 1-4 (für UVS oder LBP). Zur Erreichung der maximalen Punktzahl sind 3 Referenzen einzureichen..	0-36	36
<b>2.2</b>	<b>Inhalt vergleichbarer Projekte aus den eingereichten bis max. drei Referenzen</b>		<b>24</b>
2.2.1	Durchführung einer Umweltverträglichkeitsstudie in einem Schienenprojekt (Eisenbahn-, Stadtbahn- oder Straßenbahnprojekt) im urbanen Raum.	0 - 12	12
2.2.2	Erstellung eines Landschaftpflegerischen Begleitplans in einem Schienenprojekt (Eisenbahn-, Stadtbahn- oder Straßenbahnprojekt).	0 - 4	4
2.2.3	Erstellung eines Artenschutzbeitrags in einem Schienenprojekt (Eisenbahn-, Stadtbahn- oder Straßenbahnprojekt).	0 - 4	4
2.2.4	Erstellung eines Schall- und Erschütterungsgutachtens in einem Schienenprojekt (Eisenbahn-, Stadtbahn- oder Straßenbahnprojekt).	0 - 4	4
	<b>Gesamt</b>		<b>100</b>

Es können maximal 100 Punkte erreicht werden. Die besten Teilnehmer\*innen – mindestens drei, maximal fünf – werden zur Angebotsabgabe (Phase 2) aufgefordert.

Eine detaillierte Verteilung der zu erreichenden Punkte ist Anlage 22 zu entnehmen.

Die Beschreibung der einzelnen Referenzen ist auf einen Umfang von maximal 9 DIN-A4-Seiten (max. 18.000 Zeichen) zu begrenzen. Visuelle Inhalte wie Bilder, Lagepläne, Technische Zeichnungen, und Grafiken sind in dem vorgebenden maximalen Seitenumfang inkludiert. Diese Anforderungen gelten auch für Angebote von Arbeitsgemeinschaften (ARGE).

#### **4.1. Berufliche Risikohaftpflichtversicherung (vorbereitend auf Phase 2)**

Die Bewerber\*innen haben eine formlose Erklärung vorzulegen, dass spätestens zum Beginn der Auftragsausführung eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 2 Mio. EUR sowie für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von 1 Mio. EUR abgeschlossen wird und während der Vertragslaufzeit vorgehalten wird.

Der Erklärung ist eine entsprechende Zusicherung des Versicherers oder ein geeigneter Versicherungsnachweis als Anlage beizufügen.

#### **4.2. Verschwiegenheitsverpflichtung (vorbereitend auf Phase 2)**

Für die Angebotsphase (zweite Phase) stellt die AG ergänzende Planungsunterlagen zur Verfügung. Die Unterlagen enthalten teilweise Informationen, die aufgrund von Rechten Dritter nicht veröffentlicht wurden. Nach Auffassung der AG sind diese Informationen jedoch für eine sachgerechte Kalkulation der Leistungen erforderlich.

Sofern der\*die Bieter\*in die Verschwiegenheitsverpflichtung bereits im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs eingereicht hat und für die zweite Phase ausgewählt wurde, werden den betreffenden Unternehmen die Unterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt.

Für die Abgabe der Verschwiegenheitserklärung ist das Formular aus Anlage 7 zu verwenden. Die Erklärung kann auch im Zuge der Aufforderung zur Angebotsabgabe nachgereicht werden; ein verspäteter Eingang führt jedoch nicht zu einer Verlängerung der Angebotsfrist.

### **5. Angebotsphase (zweite Phase)**

Die Bewerber\*innen, die an der zweiten Phase des Vergabeverfahrens teilnehmen, werden dazu aufgefordert, im Konzept ein Referenzprojekt aus dem eigenen Portfolio vorzustellen, das in Umfang und Komplexität der gestellten Aufgabe entspricht. Hieran sollen die Vergleichbarkeit mit dem und die besonderen Herausforderung an das Infrastrukturprojekt erkennbar gemacht, auf das Stadtbahnprojekt in Kiel projiziert sowie das Vorgehen aufgezeigt und Risiken und Herausforderungen beschrieben werden. Die Präsentation soll einen Umfang von max. 20 DIN A4-Seiten (max. 40.000 Zeichen) haben, um eine

Vergleichbarkeit unter den Bewerber\*innen zu ermöglichen. Diese Anforderungen gelten auch für gemeinsame Angebote von Arbeitsgemeinschaften (ARGE). Grundlage ist die zukünftige Aufgabe die in der Leistungsbeschreibung in der Anlage 21 im Kapitel 4 beschrieben ist.

## **5.1. Preisblatt und Kalkulation**

Es ist ein vorgefertigte Preisblatt, welches den zur Angebotsabgabe aufgeforderten Bieter\*innen bereitgestellt wird, vollständig auszufüllen.

Zusätzlich ist eine gesonderte Kosten- und Aufwandskalkulation in Tabellenform für die angebotenen Leistungen vorzulegen.

Die Kalkulation muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- Darstellung der Einzelpositionen der Leistung
- Zeitaufwand (z.B. in Personentagen oder Stunden) je Leistungsbestandteil
- Stundensätze bzw. Tagessätze der eingesetzten Mitarbeitenden
- Zuordnung der Leistungen zu den jeweiligen Teammitgliedern / Rollen
- Gesamtsummen je Position sowie Gesamtangebotssumme

Die Kosten- und Aufwandskalkulation dient der Plausibilisierung des Angebots und wird Bestandteil der Angebotsprüfung und -bewertung.

## **5.2. Angebotpräsentation**

Die Angebotspräsentation darf einen zeitlichen Rahmen von 30 Minuten für den Vortrag nicht überschreiten; zusätzlich ist eine Fragerunde von bis zu 30 Minuten vorgesehen. Der Vorstellungstermin wird protokolliert.

Die im Rahmen der Präsentation verwendeten Unterlagen sind im Anschluss an den Termin der AG zur Verfügung zu stellen. Diese dienen neben der eigentlichen Vorstellung als weitere Grundlage für die Bewertung der Präsentation im Rahmen der Zuschlagskriterien.

Mindestens die vorgesehene Projektleitung sowie deren Stellvertretung haben an dem Termin persönlich teilzunehmen. Die Präsentation ist durch das benannte Projektteam zu halten.



### 5.3. Zuschlagskriterien

Die Bewertung der in der zweiten Phase der Vergabe eingereichten Angebote erfolgt auf Basis der nachfolgenden Zuschlagskriterien:

Tabelle 2: Wertungskriterien Angebotsphase (zweite Phase)

	Wertungskriterium	Punkte	Max. Punkte
<b>1.</b>	<b>Kriterium: Qualifikation und Organisation des Projektteams</b>		<b>20</b>
1.1	Fachliche Qualifikation Projektleitung (Senior) und Projektteam	0 - 8	8
1.2	Darstellung der Projektaufbauorganisation und der Aufgabenverteilung innerhalb des Projektteams sowie Darstellung Interdisziplinarität	0 - 5	5
1.3	Darstellung eines angemessenen Personaleinsatzes, Verfügbarkeit während der Leistungserbringung	0 - 5	5
1.4	Schnittstellenkompetenz im Spartenraum und weiteren Fachplanungen anderer Gewerke	0 - 2	2
<b>2.</b>	<b>Methodik und Vorgehensmodell</b>		<b>25</b>
2.1	Plausibilität der geplanten Vorgehensweise	0 - 15	15
2.2	Darstellung Risiko- und Qualitätsmanagement	0 - 5	5
2.3	Umgang mit Störungen im Planungsablauf	0 - 5	5
<b>3</b>	<b>Projektanalyse, Präsentation, Interview (Die Punktevergabe erfolgt auch im Vergleich zu den Mitbewerber*innen)</b>		<b>20</b>
3.1	Projektverständnis / Projektanalyse	0 - 15	15
3.2	Präsentation und Interview	0 - 5	5
<b>4</b>	<b>Preis</b>		<b>35</b>
4.1	Preis	0-35	35
	<b>Gesamt</b>		<b>100</b>

Es können maximal 100 Punkte erreicht werden.

Eine detaillierte Verteilung der zu erreichenden Punkte ist Anlage 25 zu entnehmen.

## 6. Geplanter Zeitablauf erste und zweite Phase (Stand 15.05.26)

*Tabelle 3: Geplanter Zeitablauf erste und zweite Phase (Stand 15.05.26)*

08. Juli 2026 um 08:10 Uhr	Abgabefrist für die Teilnahmeanträge
Voraussichtlich 28. Juli 2026	Aufforderung zur Abgabe eines erstverbindlichen Angebotes an maximal fünf Bieter*innen
Voraussichtlich 24. Aug. 2026	Ende der Frist zur Einreichung der erstverbindlichen Angebote
Voraussichtlich KW 39	Präsentation der erstverbindlichen Angebote, anschließend Verhandlungen
Voraussichtlich 05. Okt. 2026	Aufforderung zur Abgabe finaler Angebote (optional)
Voraussichtlich 13. Okt. 2026	Fristende zur Einreichung der finalen Angebote (optional)
Voraussichtlich Nov./Dez. 2026	Beendigung der Angebotsbewertung, Zuschlagserteilung und Vertragsunterzeichnung
Voraussichtlich Jan. 2027	Beginn der Auftragsdurchführung

### Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Wertungskriterien Teilnahmewettbewerb (erste Phase) .....	5
Tabelle 2: Wertungskriterien Angebotsphase (zweite Phase) .....	8
Tabelle 3: Geplanter Zeitablauf erste und zweite Phase (Stand 15.05.26) .....	9